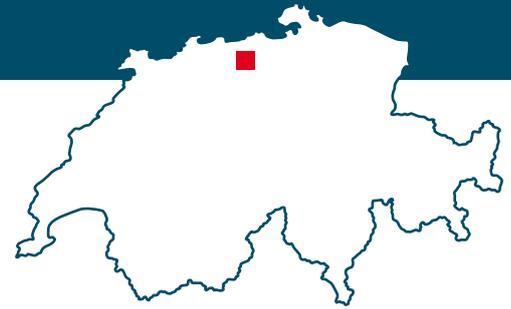


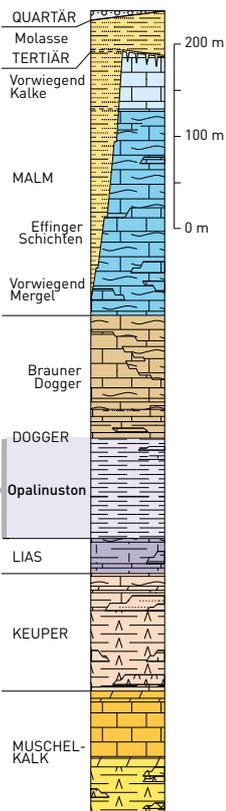
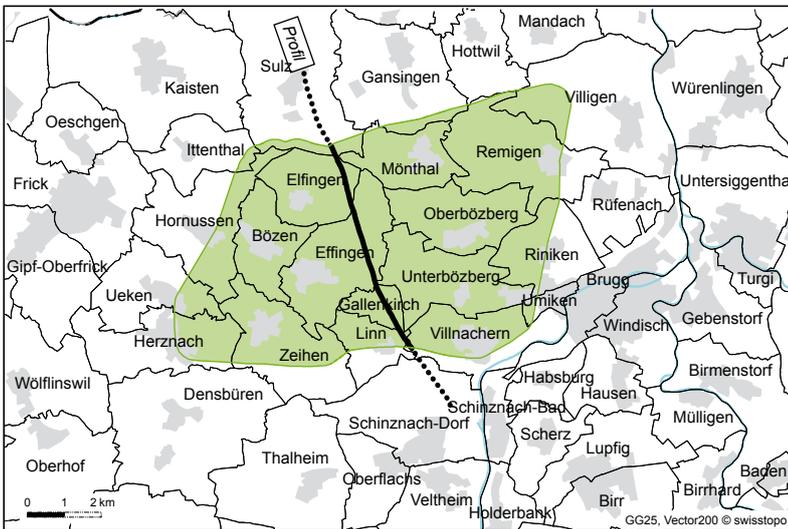
Bözberg

Geologisches Standortgebiet für schwach- und mittelaktive Abfälle

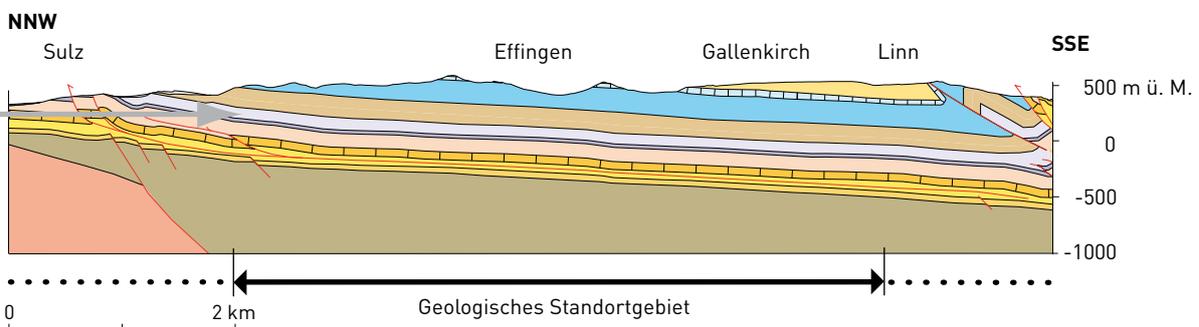


Bözberg (AG)

Das geologische Standortgebiet umfasst eine Fläche von rund 60 Quadratkilometer. Das bevorzugte Wirtgestein ist der Opalinuston (mit seinen Rahmengesteinen). Der Kenntnisstand über die räumlichen Verhältnisse beruht auf 2D-seismischen Untersuchungen sowie einer Tiefbohrung (Riniken). Das Standortgebiet liegt in einem von der Jurafaltung teilweise tektonisch überprägten Bereich (Vorfaltenzone). Das Wirtgestein weist daher neben weitgehend ruhig gelagerten Bereichen, Zonen mit tektonischen Elementen auf; diese befinden sich insbesondere in den randlichen Bereichen des Standortgebiets. Infolgedessen verharret das Wirtgestein generell in ruhiger Lage, leicht nach Süden geneigt und bietet bezüglich der Anordnung der Lagerkammern eine gewisse Flexibilität. Das Standortgebiet wird zusammenfassend mit sehr geeignet bewertet.



Comet



Standortgebiete für Tiefenlager SMA

Verfahren und Auswahl

Der Sachplan geologische Tiefenlager legt die Kriterien und das Verfahren zur Standortwahl fest, welche in drei Etappen erfolgt.

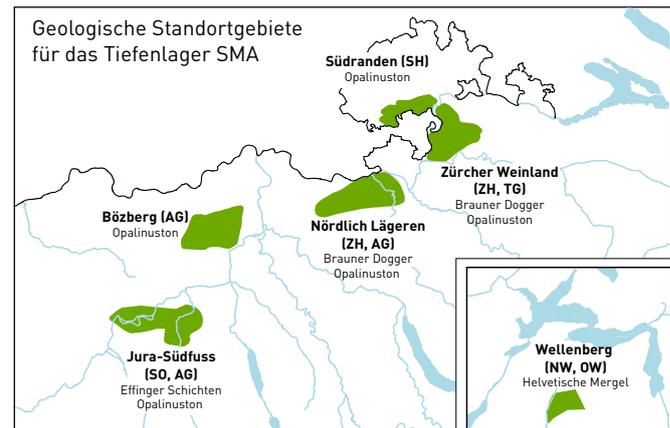
Zu Beginn der ersten Etappe des Sachplanverfahrens muss die Nagra den Behörden geologische Standortgebiete vorschlagen. Bei der Auswahl sind die Eigenschaften der Gesteinsschichten entscheidend, weil sie die Sicherheit bestimmen.

Der Sachplan schreibt fünf Schritte und entsprechende Kriterien vor, die zur Identifikation von geeigneten Standortgebieten führen:

1. Zuteilung der Abfälle auf die beiden Lager.
2. Sicherheitskonzept für die Lager und Bestimmung der Anforderungen an die Geologie.
3. Identifikation geeigneter geologisch-tektonischer Grossräume.
4. Identifikation potenziell geeigneter Wirtgesteine.
5. Identifikation von Wirtgesteinsvorkommen in geeigneter Anordnung, Tiefenlage und Mächtigkeit.

Die resultierenden Vorschläge der Nagra sind ausschliesslich aufgrund dieser wissenschaftlich-technisch Vorgaben begründet.

Fünf geologische Standortgebiete für ein Tiefenlager für schwach- und mittelaktive Abfälle (SMA) liegen im nördlichen Mittelland, eines in der Zentralschweiz.



Um die Kavernen sicher anlegen zu können, muss das Wirtgestein eine Ausdehnung von mindestens drei Quadratkilometer aufweisen, bei einer nutzbaren Breite von mindestens einem Kilometer.

Die sechs vorgeschlagenen Standortgebiete Südranden, Zürcher Weinland, Nördlich Lägeren, Bözberg, Jura-Südfuss und Wellenberg besitzen als Wirtgesteine tonreiche Sedimentgesteine. Dazu gehören der Opalinuston, der Braune Dogger, die Effinger Schichten und die Helvetischen Mergel-Formationen, welche die erforderliche Ausdehnung aufweisen.

Die drei Standortgebiete Zürcher Weinland, Nördlich Lägeren und Bözberg kommen auch für die Lagerung von hochaktiven Abfällen in Frage.

**Nationale Genossenschaft
für die Lagerung radioaktiver Abfälle**
Hardstrasse 73
5430 Wettingen
Schweiz

Tel. 056 437 11 11
Fax 056 437 12 07
info@nagra.ch
www.nagra.ch